



Barbarossastadt Gelnhäusen

Pia Horst
Stadtverordnetenvorsteherin

Obermarkt 7
63571 Gelnhäusen
Telefon: 06051 830-111
Telefax: 06051 830-113
info@gelnhäusen.de

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
in der am 1. April 2011 begonnenen Legislaturperiode

Sitzungstermin	Mittwoch, 12. März 2014	Ort, Raum	Stadhalle Gelnhäusen
Sitzungsbeginn	19:35 Uhr	Sitzungsende	21:50 Uhr

31 Stadtverordnete - stimmberechtigt -

Fraktion	Name	Anwesend ab / bis
SPD	Böhmer, Herbert	
	Bostan, Ferhat-Taner	
	Desch, Ewald	
	Dorn, Claudia	
	Dreßbach, Walter	
	Hemmer, Jochen	
	Horst, Pia	
	Mann, David	
	Nix, Walter	
	Schäfer, Rotraud	
	Schindler, Walter	
	Schmidt, Klaus	
	Schmidt, Renate	
Schüler, Kerstin		
CDU	Bayer, Frank	
	Degenhardt, Jürgen	
	Grauel, Gabriele	
	Kaletta, Adrian	
	Letmathe, Christian	
	Litzinger, Christian	
	Lupton, Dr. David	
	Schott-Pfeifer, Petra	
Stadler, Karlheinz		
Grüne	Leinhaas, Uwe	
	Schwengber, Maren	
	Wietzorek, Bernd	
BG	Delhey, Bodo	ab ca. 20:10 Uhr
	Schüll, Ottmar	
FDP	Gözel, Sabri	
	Silken, Hendrik	
parteilos	Wüstenhagen, Gert	

Entschuldigt fehlen: Baumann, Renate (BG)
Breunig, Sabine (Grüne)
Brune, Gerhard (SPD)
Fuchs, Norbert (SPD)
Rams, Günther (CDU)
Rode, Volker (CDU)

Unentschuldigt fehlen: --

Bürgermeister und 9 Magistratsmitglieder - nicht stimmberechtigt - anwesend:

Bürgermeister Thorsten Stolz, SPD
Hans Adrian, SPD
Karl Franz, CDU
Eugen Glöckner, CDU
Frank Rempel, BG
Gerlinde Scheuermann, SPD
Hans-Dieter Ullrich, SPD
Doris-Maria Viel, CDU
Sigrun Weigand, SPD
Herbert Wirth, CDU

Nicht anwesend/
Entschuldigt

Arndt Lometsch, SPD
Kolja Saß, FDP
Holger Sommer, Grüne
Karlheinz Viehmann, SPD

Schriftführerin:

Katharina Lohse

Tagesordnung

1.a) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteherin Horst eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

1.b) Feststellung zum Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll vom 05.02.2014 wird festgestellt, da keine Einwendungen vorliegen.

1.c) Bekanntmachungen der Stadtverordnetenvorsteherin

Stadtverordnetenvorsteherin Horst teilt die neue Besetzung des Kulturausschusses mit. Neue Vorsitzende ist Frau Schott-Pfeifer (CDU) und stellvertretende Vorsitzende ist Frau Kerstin Schüler (SPD). Sie wünscht ihnen alles Gute für ihre Arbeit.

Es liegen eine geänderte Fassung des Wirtschaftsplanes Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe 2014 (Teil II, TOP 2.7), Änderungen zum Haushaltsplan 2014/2015, eine Liste zur Umsetzung zusätzlicher Konsolidierungsmaßnahmen (Teil II, TOP 2.5 und 2.6) und der Bericht aus dem Magistrat vor.

Zu TOP 1.1 „Verkauf einer städtischen Freifläche auf dem ehemaligen Panzerabstellplatz“ liegt eine Tischvorlage vor.

1.d) Bericht des Magistrats

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen.

Teil I

1.1 Bau- und Grundstücksangelegenheiten Verkauf einer städtischen Freifläche auf dem ehemaligen Panzerabstellplatz (Gewerbegebiet Spitalacker)

Stadtverordneter Bayer berichtet aus dem Bauausschuss am 12.3.2014 und teilt das dort erfolgte Abstimmungsergebnis 10: 0 : 0 (J:N:E) mit.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

30	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag aus der nicht öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 12.03.2014, bezüglich des Verkaufs der noch zu vermessenden städtischen Freifläche auf dem ehemaligen Panzerabstellplatz, Gemarkung Roth, Flur 10, Flst. 13/19 in der Größe von ca. 4.926 m² an Firma xxxxxx, wird zugestimmt.

Teil II

2.1 Bau- und Grundstücksangelegenheiten Bauvorhaben AMB GmbH & Co. KG, Lützelhäuser Weg 11 hier: Neubau eines Lager- und Verkaufsgebäudes

Stadtverordneter Bayer berichtet aus der öffentlichen Bauausschuss-Sitzung vom 12.3.2014 und teilt das dort erfolgte Abstimmungsergebnis 6 : 3 : 0 (J:N:E) mit.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

21	Ja
8	Nein
1	Enthaltung

Beschluss:

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Im Bruchgrund/Steiniger Graben“, 2 Bauabschnitt, werden folgende Ausnahmen von Punkt 3. 4 (Nutzungseinschränkungen) zugelassen:

Errichtung eines Einzelhandelsbetriebes der Firma xxxxxxxx, Gemarkung Hailer, Flur 45, Flst. 208/8, Lützelhäuser Weg 11, mit den Sortimenten Nahrungsmittel, Genussmittel, Reformware, Lebensmittelhandwerk, Getränkemarkt mit ca. 540 qm Verkaufsfläche, Backshop mit ca. 33 qm Verkaufsfläche und Cafe/Snackverkauf mit ca. 83 qm Sitzbereich sowie ca. 70 qm Außenterrasse.

2.2 Neufassung einer Satzung der Barbarossastadt Gelnhausen über die Verwaltungsgebühren für Personenstandsunterlagen

Stadtverordneter Degenhardt berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss und teilt das dort erfolgte Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 (J:N:E) mit.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

30	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Der Neufassung der beiliegenden "Satzung der Barbarossastadt Gelnhausen über die Verwaltungsgebühren für Personenstandsunterlagen" wird zugestimmt.

2.3 Änderungen / Ergänzungen der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Gelnhausen

Stadtverordneter Degenhardt berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss und teilt das dort erfolgte Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 (J:N:E) mit.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

30	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Die Änderungen bzw. Ergänzungen der Feuerwehrsatzung (§§ 1,7,10,11,12 und 13) werden gemäß Anlage beschlossen.

2.4 Investitionsprogramm 2013 – 2017

2.5 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für die Haushaltsjahre 2014/2015

2.6 Beratung und Beschlussfassung der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2014

2.7 Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe für das Wirtschaftsjahr 2014

Die Tagesordnungspunkte 2.4 bis 2.7 werden gemeinsam beraten und einzeln abgestimmt.

Herr Degenhardt berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 26.2.2014.

Die Abstimmung zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan ergab dort 5:0:5 (J:N:E).

Die Abstimmung zum Haushaltskonsolidierungskonzept ergab dort 5:0:5 (J:N:E).

Die Abstimmung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wirtschaftliche Betriebe ergab dort 9:0:1 (J:N:E).

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Desch, Schüll, Degenhardt, Dr. Lupton, Silken und Wietzorek.

Stadtverordneter Delhey ist inzwischen anwesend.

Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan

1. Die CDU Fraktion stellt zum Haushalt 2014 – Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe – den nachfolgenden Antrag:

Die Abfuhr der Altpapiertonne („Blaue Tonne“) erfolgt ab sofort für Privathaushalte kostenlos. Eine entsprechende Änderung der Gebührensatzung ist durch den Magistrat umgehend durchzuführen.

Dieser Antrag wird vom Änderungsantrag der Fraktionen SPD und BG abgelöst.

• Anträge der Fraktionen SPD und BG

1. Änderungsantrag zum CDU-Antrag „Blaue Tonne“

Unter der Voraussetzung, dass es auch in den Haushaltsjahren 2014/2015 Mehrerlöse aus der Altpapiervermarktung gibt, die der Gebührenausrücklage zugeführt werden können, wird der Magistrat beauftragt, zum Jahreswechsel 2015/2016 eine Rückzahlung der Müllgebühren vorzubereiten. Die genaue Höhe der Rückzahlung ist dann entsprechend festzulegen.

Der Änderungsantrag wurde im Haupt- und Finanzausschuss mit 10:0:0 (J:N:E) einstimmig angenommen.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

31	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen und der Magistrat beauftragt, zum Jahreswechsel 2015/2016 eine Rückzahlung der Müllgebühren vorzubereiten.

• Anträge der Fraktion FDP

1. Antrag Gestaltung Eingang Müllerwiese

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde der Antrag mit 1:9:0 (J:N:E) abgelehnt.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

2	Ja
28	Nein
1	Enthaltung

Beschluss:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

2. Antrag Bürgerentscheid zur zukünftigen Finanzierung des Stadtbusses

Dieser Antrag wird auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung im April verlegt.

3. Antrag Verkauf Lambertusgasse 4 a

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde der Antrag mit 1:9:0 (J:N:E) abgelehnt.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

2	Ja
29	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- **Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

1. Anhebung der Parkgebühren im gesamten City- und Oberstadtbereich um 100 Prozent von derzeit 50 Cent auf 1 Euro pro 30 Minuten.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde der Antrag mit 1:9:0 (J:N:E) abgelehnt.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

3	Ja
28	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

2. Einrichtung eines Eigenbetrieb „Parkplätze und öffentliche Fläche“.

Der Antrag wird in der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom Antragssteller zurückgezogen und an den Verkehrsausschuss verwiesen.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

31	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr verwiesen.

3. Keine Erweiterung der Parkierungsfläche „Auf der Bleiche“

Der Antrag wird in der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom Antragssteller zurückgezogen, da der Magistrat bereits tätig geworden ist.

4. Das wilde und ungeordnete Parken besonders während der Unterrichtszeiten rund um die beruflichen Schulen (diesseits und jenseits der Kinzig), im Bereich des Grimmelshausen-Gymnasiums und der Kreisrealschule ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden //

Parken auf dem Uferweg kostenpflichtig gestalten.

Der Antrag wird in der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom Antragssteller zurückgezogen und an den Verkehrsausschuss verwiesen.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

31	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr verwiesen.

5. Gleiches gilt für die Parkplätze hinter dem Hallenbad sowie vor dem Sportstadion. Die Erhebung von Parkgebühren durch das Aufstellen von Parkscheinautomaten oder das Einrichten von Park- und Halteverbotszonen auch in den Straßen südlich der Beruflichen Schulen ist zu prüfen wie ebenso in den Bereichen rund um das Grimmelhäuser-Gymnasium und die Kreisrealschule.

Der Antrag wird in der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom Antragssteller zurückgezogen und an den Verkehrsausschuss verwiesen.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

31	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr verwiesen.

6. Keine Sonderparkplätze auf städtischen Flächen z. B. für Lehrer und Schüler zu reduzierten Tarifen.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde der Antrag mit 1:9:0 (J:N:E) abgelehnt.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

3	Ja
28	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

7. Einrichtung weiterer gebührenpflichtiger Kurzzeit-Parkplätze bzw. Anwohnerparkzonen und ansonsten Parkverbotsbereiche und Abschaffung der Parkscheibenerlaubnis im City- und Innenstadtbereich. Dies vor allem in der gesamten Oberstadt. So z. B. in der Röther Gasse (ab Schützengraben, Richtung Langgasse) auf dem Obermarkt (keine Parkscheiben) und im Kapellenweg und weitere.

Der Antrag wird in der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom Antragssteller zurückgezogen und an den Verkehrsausschuss verwiesen.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

31	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr verwiesen.

8. Die Überwachung des ruhenden Verkehrs durch Hilfspolizisten muss mehrmals am Tag und bis zum Ende der gebührenpflichtigen Zeit auch am selben Parkplatz durchgeführt werden. Es sind zwei weiterer Hilfspolizistinnen bzw. -polizisten einzustellen, die bei konsequenter und permanenter Anwendung der Straßenverkehrs- und Parkgebührenordnung, die Mehrausgaben ihrer Personalstelle durch entsprechende Mehreinnahmen wieder rechtfertigen werden.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde der Antrag mit 1:9:0 (J:N:E) abgelehnt.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

3	Ja
28	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

9. Anhebung der Jahresgebühr für das Anwohnerparken um 100 Prozent im City- und Oberstadtbereich.

Herr Bürgermeister Stolz erklärt in der Haupt- und Finanzausschusssitzung, dass die derzeit festgesetzten Gebühren bereits im Maximum liegen und daher nicht mehr erhöht werden können.

Der Antrag wird vom Antragssteller zurückgezogen.

10. Reduzierung der fast täglichen Reinigung aller Parkierungsflächen (besonders „Bleiche“ und „Escher“) durch Kehrmaschinen und Einsatzkräfte auf einmal die Woche.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde der Antrag mit 1:9:0 (J:N:E) abgelehnt.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

3	Ja
28	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die folgenden Anträge 11 – 15 wurden in der Haupt- und Finanzausschusssitzung zurückgezogen. Deshalb wird über diese Anträge in der Stadtverordnetenversammlung nicht abgestimmt:

11. Anhebung der Eintrittspreise für Hallen- und Freibad um 25 Prozent, unter Berücksichtigung sozialer Gesichtspunkte.

12. Anhebung der Fahrpreise im Stadtbusbereich um 25 Prozent, unter Berücksichtigung sozialer Gesichtspunkte.

13. Anhebung der Mieten für die Stadthalle und die Bürgerhäuser um 25 Prozent sowie Standmieten bei Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen, wie z. B. Stadtfest und Weihnachtsmarkt.

14. Höhere Kostenbeteiligung der Vereine und Verbände und dem Stadtmarketing- und Gewerbeverein von mindestens 25 Prozent bei öffentlichen Veranstaltungen, wie z.B. dem Schelmenmarkt und Barbarossamarkt.

15. Mieterhebung bei Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsflächen z. B. zur Betreibung einer Außengastronomie oder Warenangebot vor dem Geschäft (sog. Außenbereichssatzung)

16. Reduzierung der Straßenbeleuchtung sowie der Bestrahlung der öffentlichen Gebäude und Kirchen um 25 Prozent.

Der Antrag wird vom Antragssteller wie folgt geändert: Die Bestrahlung von öffentlichen Gebäuden soll eine Stunde früher heruntergefahren werden. Eine Probephase von einem halben Jahr (Straßenbeleuchtung ausgenommen) soll die eingesparten Kosten nachweisen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte am 26.2.2014 einstimmig mit 10:0:0 (J:N:E) beschlossen, diesen Antrag von einem Haushaltsantrag in einen Prüfantrag umzuwandeln und ihn an den Magistrat zu übergeben. Berichterstattung ist in 6 Monaten erbeten.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

31	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Damit wird der Antrag von einem Haushaltsantrag in einen Prüfantrag umgewandelt und an den Magistrat übergeben.

17. Kostenbeteiligung der Sportvereine bei der Benutzung städtischer Einrichtungen und Anlagen sowie Gerätschaften bzw. Erbringung von Eigenleistung zur Pflege und Instandhaltung der Sportanlagen und –geräte // Kosteneinsparung durch sparsamen Gebrauch von Strom und Wasser.

Der Antrag wird in der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom Antragssteller zurückgezogen.

18. Anhebung der Gebühren um 25 Prozent für das exklusive Recht zum Aufstellen von Textil- und Schuhcontainer im Stadtgebiet durch das Rote Kreuz und den Malteser Hilfsdienst, solange sie mit zertifizierten Verwertern zusammenarbeiten.

Die Anhebung der Gebühren wurde bereits im Magistrat beschlossen.

Der Antrag wurde im Haupt- und Finanzausschuss einstimmig mit 10:0:0 (J:N:E) angenommen.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

31	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Damit ist der Antrag einstimmig beschlossen und die Gebühren werden um 25 Prozent für das exklusive Recht zum Aufstellen von Textil- und Schuhcontainern im Stadtgebiet durch das Rote Kreuz und den Malteser Hilfsdienst, solange sie mit zertifizierten Verwertern zusammenarbeiten, angehoben.

Die folgenden Anträge 19 – 22 wurden in der Haupt- und Finanzausschusssitzung zurückgezogen. Deshalb wird über diese Anträge in der Stadtverordnetenversammlung nicht abgestimmt.

**19. Erhöhung der Grundsteuer und Gewerbesteuer und der Spielapparatesteuer
20. Verschiebung der Straßenbaumaßnahme „Alter Graben“ bis nach der Fertigstellung beider Apartmenthäuser und der Sontheimer-Villa, u. a. wegen erneuter Straßenschäden durch Baufahrzeuge.**

21. Verschiebung der Baumaßnahme Hexenturm um zwei Jahre

22. Verschiebung der Baumaßnahme Kulturherberge um zwei Jahre

23. Verschiebung der Baumaßnahme Rosengärtchen um zwei Jahre

Der Antrag wird vom Antragssteller wie folgt geändert: Anbringung eines Sperrvermerks und Ausführung der Baumaßnahme Rosengärtchen nur mit Finanzierung aus Fördermitteln.

Der Antrag wurde im Haupt- und Finanzausschuss einstimmig mit 10:0:0 (J:N:E) angenommen.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

31	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen und die Baumaßnahme Rosengärtchen wird um zwei Jahre verschoben.

24. Verschiebung der Baumaßnahme Eingangsbereich Müllerwiese/Bleiche um zwei Jahre

Der Antrag wird in der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom Antragssteller zurückgezogen, es existiert bereits ein Magistratsbeschluss zu dieser Thematik.

25. Verteilung der Ausgaben für die Stärkung der touristischen Infrastruktur auf zwei Jahre

Der Antrag wird in der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom Antragssteller zurückgezogen.

26. Weiterführung und Ausbau des Bürgerhaushalts, um die Anfangsschwierigkeiten zur Veröffentlichung und Verbreitung in der Bevölkerung zu überwinden.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde der Antrag mit 1:7:2 (J:N:E) abgelehnt.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

3	Ja
28	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- **Anträge aus dem Ortsbeirat Gelnhausen-Roth, behandelt im HFA am 26.2.2014**

1. Sanierung Gehsteig entlang der L 3333

Herr Dressbach erläutert die Situation vor Ort und nennt Gründe für eine Sanierung. Die Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen kündigen an, dass sie diesem Antrag nicht zustimmen werden.

Der Antrag wurde im Haupt- und Finanzausschuss nicht beschlossen, da diese Maßnahmen nach Maßgabe der EKVO in den nächsten zwei Jahren behandelt werden.

2. Anbau an Kinzighalle zwecks Lagerung der beweglichen Bühne

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde der Antrag mit 3:4:3 (J:N:E) abgelehnt.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

3	Ja
24	Nein
4	Enthaltung

Beschluss:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Damit sind alle Anträge bearbeitet und es kann die Abstimmung zu den TOP erfolgen.

2.4 Investitionsprogramm 2013 – 2017

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

29	Ja
2	Nein
0	Enthaltung

Beschluss:

Das Investitionsprogramm 2013 – 2017 wird beschlossen.

2.5 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für die Haushaltsjahre 2014/2015

Es liegt eine geänderte Form der Haushaltssatzung vor.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

26	Ja
2	Nein
3	Enthaltung

Beschluss:

Die Haushaltssatzung 2014/2015 mit Haushaltsplan und Anlagen, inklusive der Änderungen mit Stand vom 12.03.2014 (Liste vor der Sitzung verteilt), wird beschlossen.

2.6 Beratung und Beschlussfassung der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2014

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

29	Ja
0	Nein
2	Enthaltung

Beschluss:

Die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2014 , inklusive der Änderungen mit Stand vom 12.03.2014 (Liste vor der Sitzung verteilt), wird beschlossen.

2.7 Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe für das Wirtschaftsjahr 2014

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

29	Ja
0	Nein
2	Enthaltung

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2014 Eigenbetrieb „Wirtschaftliche Betriebe“, inklusive der Änderungen mit Stand vom 12.03.2014, wird beschlossen.

Teil III**3.1 Antrag der CDU-Fraktion****Sanierungsbeiträge Altstadt - Sicherung der Rechte von „freiwilligen“ Ablöse-Zahlern**

Stadtverordneter Degenhardt begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen des Bürgermeisters und des Stadtverordneten Degenhardt.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

11	Ja
17	Nein
3	Enthaltung

Beschluss:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

3.2 Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteherin Horst nennt den Mittwoch, 9. April 2014 als nächsten Sitzungstermin der Stadtverordnetenversammlung in der Stadthalle Gelnhausen.

Frau Horst erinnert an die Coleman-Park Besichtigung am 19.03.14 und an die Aktion "Saubere Stadt" am 15.03.14.

Stadtverordnetenvorsteherin Horst schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Gelnhausen, 13. März 2014

Pia Horst
Stadtverordnetenvorsteherin

Katharina Lohse
Schriftführerin